

Arbeitsgruppe will IGS in Achim

Vorstoß von SPD, Grüne und WGA

VON RALF MICHEL

Achim. Eine parteiübergreifende Arbeitsgruppe des Stadtrates, bestehend aus Mitgliedern der SPD, der Grünen und der Wählergemeinschaft (WGA), möchte in Achim eine Integrierte Gesamtschule (IGS) einrichten. Ziel ist, dass die IGS im Schuljahr 21014/15 an den Start geht und zwar in den Räumen der heutigen Haupt- und der Realschule, erklärten Vertreter der Arbeitsgruppe gestern Abend im Rahmen einer Pressekonferenz.

Grundvoraussetzung für die Umsetzung der IGS-Pläne ist, dass ein entsprechender Elternwille besteht. Daher soll der Landkreis Verden eine Elternbefragung mit der Landesschulbehörde abstimmen und durchführen. Befragt würden die Eltern der heutigen ersten bis dritten Jahrgänge aller Achimer Grundschulen sowie die der beiden letzten Kindergartenjahrgänge. Befragt werden sollen auch die Eltern in der Samtgemeinde Thedinghausen und in Langwedel.

Auslöser dafür, dieses Thema jetzt zu forcieren, war unter anderem der Umstand, dass im vergangenen Sommer nur noch 19 Kinder für die Achimer Hauptschule angemeldet wurden, gerade neun davon kommen aus Achim. Tenor in der Arbeitsgruppe: „Wir können nicht mehr länger abwarten, sondern müssen endlich konkrete Schritte einleiten.“

Einen ausführlichen Bericht zu den IGS-Plänen der interfraktionellen Arbeitsgruppe lesen Sie in unserer morgigen Ausgabe.